



Pressemitteilung

Konstanz, 25.05.2016

Umstrittene Lebensretter: Ceresana untersucht den Weltmarkt für Flammschutzmittel

Flammschutzmittel hemmen oder verhindern die Ausbreitung von Bränden, sie können aber auch gefährlich sein für Gesundheit und Umwelt.

Konstanz, 25.Mai.2016 - [DPR] Für Kunststoffprodukte, Elektro-Geräte, Baumaterialien und Textilien werden derzeit pro Jahr rund 2,15 Millionen Tonnen Flammschutzmittel verbraucht. Das Marktforschungsinstitut Ceresana hat bereits zum vierten Mal den Weltmarkt für diese lebensrettenden, gleichzeitig nicht unproblematischen Produkte umfassend analysiert. Dazu gehören halogenierte Flammschutzmittel auf Basis von Brom und Chlor ebenso wie Aluminiumtrihydroxid (ATH), Organophosphor, Antimon-Verbindungen (ATO) und seltenere Typen.

Bau-Industrie ist größter Verbraucher

Die wichtigsten Absatzmärkte für Flammschutzmittel sind die Baubranche und die Elektro- und Elektronikindustrie: Nahezu 53 Prozent der weltweiten Nachfrage entfällt auf diese beiden Bereiche. Im Wohnungsbau kommen vermehrt brennbare Materialien zur Wärmedämmung und Verbesserung der Energieeffizienz zum Einsatz. Deshalb werden immer mehr Flammschutzmittel für Dämmschaumstoffe aus expandiertem Polystyrol (EPS) und Polyurethan gebraucht, aber auch zum Beispiel für Gummi-Produkte, in Klebstoffen sowie Farben und Lacken. Die Elektroindustrie benötigt Flammschutzmittel für Leiterplatten, Computergehäuse sowie Haushalts- und Telekommunikationsgeräte - vor allem in technischen Kunststoffen wie ABS, Polyamid, Epoxid und Polycarbonat. Das drittgrößte Einsatzgebiet für Flammschutzmittel sind Kabel, gefolgt von Produkten für Fahrzeuge. Besonders der Flammschutzmittel-Verbrauch der Fahrzeugindustrie nimmt zu: Hier ist der Zuwachs mit 2,8 Prozent pro Jahr überdurchschnittlich stark.

Mit einem Marktanteil von 37% ist Aluminiumtrihydroxid (ATH) das weltweit meist verwendete Flammschutzmittel, gefolgt von bromierten Verbindungen. Die wichtigsten Anwendungsbereiche für Flammschutzmittel auf Brom-Basis sind Elektronik- und Elektroprodukte sowie Schaumstoffe. Bromierte Flammschutzmittel sind sehr effektiv, werden aber auch von Umweltschützern angefeindet. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften gibt es dabei deutliche regionale Unterschiede: In Westeuropa und Nordamerika entfällt auf bromierte Verbindungen mit 6,7 bzw. 12 Prozent nur noch ein Bruchteil der Gesamtnachfrage – in Asien hingegen liegt ihr Marktanteil noch bei 28 Prozent. Weltweit werden bromierte und chlorierte Flammschutzmittel in den nächsten Jahren voraussichtlich die geringsten Zuwächse erzielen. Dagegen erwartet Ceresana, dass umweltverträglichere Flammschutzmittel auf Organophosphat-Basis sowie Ersatzprodukte für halogenierte Typen stark zulegen werden.

Die Studie in Kürze:

Kapitel 1 bietet eine Darstellung und Analyse des globalen Flammschutzmittel-Markts – einschließlich Prognosen bis 2023: Für jede Region der Welt werden Verbrauch und Umsatz von Flammschutzmitteln erläutert. In Kapitel 2 werden für die 16 wichtigsten Länder der Flammschutzmittel-Umsatz sowie der Verbrauch detailliert analysiert. Die Nachfrage wird aufgeteilt in einzelne Anwendungen und Produkt-Typen. Zusätzlich werden alle bedeutenden Hersteller von Flammschutzmitteln aufgelistet, geordnet nach Ländern. Kapitel 3 untersucht fundiert die Anwendungsgebiete von Flammschutzmitteln: Baumaterialien,

Elektrik & Elektronik, Kabel, Fahrzeugindustrie und sonstige Anwendungen.
Kapitel 4 betrachtet den Verbrauch für einzelne Flammschutzmittel-Typen: Aluminiumtrihydroxid (ATH), Bromierte Verbindungen, Chlorierte Verbindungen, Organophosphor, Antimon-Verbindungen (ATO) und sonstige Flammschutzmittel. Der Verbrauch wird dabei übersichtlich für jedes der 16 einzeln untersuchten Länder und für alle Weltregionen dargestellt.
Kapitel 5 bietet Unternehmensprofile der bedeutendsten Produzenten, übersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Umsatz, Gewinn, Produktpalette, Produktionsstätten, Kurzprofil sowie Produkttypen. Ausführliche Profile werden von 97 Herstellern geliefert, wie z.B. von Akzo Nobel N.V., Albemarle Corp., Aluminum Corporation of China Limited (CHALCO), BASF SE, Chemtura Corp., Clariant International Ltd., Huber Engineered Materials, Rio Tinto Group, The Dow Chemical Company und Tosoh Corp.

weiterführender Link: <http://www.ceresana.com/de/marktstudien/additive/flammschutzmittel/>

Pressekontakt:

Ceresana
Mainaustrasse 34
78464 Konstanz
Deutschland
Tel.: 07531 94293 10
Fax: 07531 94293 27
Pressekontakt: Martin Ebner, m.ebner@ceresana.com

Firmenportrait:

Ceresana ist ein international führendes Marktforschungs- und Beratungsunternehmen für die Industrie. Seit über 10 Jahren beliefert das Unternehmen mehrere 1.000 zufriedene Kunden in 60 Ländern mit aktuellem Marktwissen. Umfangreiches Marktverständnis schafft neue Perspektiven für strategische und operative Entscheidungen. Ceresanas Klienten profitieren von umsetzungsorientierter Beratung, maßgeschneiderten Auftragsstudien und bereits über 100 auftragsunabhängigen Marktstudien. Die Analysten von Ceresana sind auf folgende Märkte spezialisiert: Chemikalien, Kunststoffe, Additive, Rohstoffe, Industriegüter, Konsumgüter, Verpackungen, Agrar und Baustoffe.
Mehr über Ceresana unter www.ceresana.com

Pressemitteilung von: Ceresana

Autor: Martin Ebner